

Alpen Grand Prix Lienz



Wer bei der österreichischen Vorausscheidung in Lienz erfolgreich war

Im Showblock sang der Urenkel vom Johann Strauß

Im Bild: Die Osttiroler Bergvagabunden Michael Ebner und Mike Wilhelmer stiegen auch ins Finale auf, Foto: Privat

Zu einer gelungenen Veranstaltung wurde die erste österreichische Vorausscheidung für den Alpen Grand Prix.

Am 29. Mai stand die Osttiroler Metropole Lienz ganz im Zeichen des Alpen Grand Prix. Denn erstmals in der 18-jährigen Geschichte dieser großen internationalen Musikveranstaltung beteiligte sich auch Österreich offiziell an dem Bewerb.

Pascal Opnessnig führte die 600 Besucher im Lienzener Stadtsaal durch das Programm. 20 Gruppen und Solisten aus Schlager und volkstümlicher Musik stellten sich den kritischen Augen und Ohren von Publikum und Fachjury.

Schließlich wurden die vier Besten aus jeder Gruppe für das Finale nominiert.

In der Sparte **Schlager** gewannen das Trio **Weekend** („Du hast mein Wort“), das Duo **Sonnenschein** („Romantische Briefe“), **Gabi & die Tanzbären** („Du bist das Wunder“) und **Ernst Holzknecht** („Tränen zum Abschied“).

Die Abteilung **Volkstümliche Musik** entsendete nach Meran: **Landfunk Tirol** („Das ist mein Österreich“), **Melissa & das Wolayersee Echo** („Heut loch ma, heut tanz ma“), die **Osttiroler Bergvagabunden** („Wir liabm die Madeln“) und die **Pagger Buam** („Urig & frech“).

Für zusätzliche Unterhaltung sorgten in den Showblocks „Die Urigen“, Alpen Grand Prix Sieger 2008, die „Kämtner Trilogie“ und als Überraschungsgast „Willi Strauss IV.“, der 56-jährige Urenkel von Johann Strauß Vater (1804-1849).



Im Bild: Die Aufsteiger der Lienzener Alpen Grand Prix Ausscheidung, Foto: Alpen Grand Prix

Aktualisiert: Jun 02, 2010